



# EINWOHNERGEMEINDE ZAUGGENRIED

☎ 031 767 79 78 Fax 031 769 04 70 E-Mail: [gemeinde.zauggenried@bluewin.ch](mailto:gemeinde.zauggenried@bluewin.ch)

## MITTEILUNGEN DES GEMEINDERATES

**1/2010**

(Bitte zur Gemeindeversammlung mitbringen)

**Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Zauggenried  
Mittwoch, 9. Juni 2010, 20.00 Uhr im Schulhaus**

### TRAKTANDEN

1. Jahresrechnung 2009  
Genehmigung und Kenntnisnahme der Nachkredite
2. Sanierung Wohnhaus Waldweg 1  
Genehmigung und Krediterteilung
3. Verschiedenes

#### ***Traktandum 1: Jahresrechnung 2009***

Als Beilage finden Sie je einen Zusammenzug der laufenden Rechnung nach Arten und Funktionen sowie der Bilanz.

#### **Rechnungsergebnis:**

Der Voranschlag sah einen Aufwandüberschuss vor von	Fr. 107'000.--
Die Rechnung schliesst mit einem <b>Ertragsüberschuss</b> ab von	<b>Fr. 88'617.--</b>
<b>Besserstellung</b> gegenüber dem Voranschlag	Fr. 195'617.--

Die Besserstellung ist zu 80 % dem Steuerertrag zuzuschreiben.

*Die Details mit ausführlichem Vorbericht sind in der Gesamtrechnung enthalten, welche auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.*

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

## **Traktandum 2: Sanierung Wohnhaus Waldweg 1**

Das Wohnhaus Waldweg 1 wurde 1980 gebaut. Nach und nach stellt sich Sanierungsbedarf ein.

Geplant sind in einem ersten Schritt folgende Arbeiten:

Parterrewohnung: Ersatz Küche, Bad und Bodenbelag im Gang

Wohnung 1. Stock: Erstellung Aussentreppe in den Garten.

Die Gesamtkosten belaufen sich schätzungsweise auf Fr. 55'000.--.

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit von Fr. 55'000.-- zu genehmigen.

# **INFORMATIONEN DES GEMEINDERATES**

## **Information über den Stand der Zusammenarbeitsabklärungen G8**

Die acht im Oberstufenschulverband zusammengeschlossenen Gemeinden Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen und Zauggenried arbeiten an einem gemeinsamen Projekt „Vertiefte Zusammenarbeit“. Unter der Projektleitung der Firma **Finances Publiques AG** überprüft eine Arbeitsgruppe auf der Basis des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom November 2009 die Vor- und Nachteile jeder der nachfolgend aufgeführten Varianten:

1. Beibehaltung des Ist-Zustandes: Wie wirken sich die Reformen auf unsere Gemeinden aus, wenn wir in den bestehenden Strukturen weiterfahren wie bisher.
2. Bildung eines Dienstleistungszentrums: Synergienutzung in der Verwaltung, das heisst gleiche Aufgaben nur an einem Ort erledigen. Politisch jedoch unabhängig bleiben.
3. Fusion der Gemeinden: Zusammenführung der bestehenden Gemeinden zu einer einzigen politischen Einwohnergemeinde mit rund 4'700 Einwohnern.

Ein Projektausschuss plant und koordiniert zusammen mit dem externen Projektleiter das Projekt zuhanden der Arbeitsgruppe, in welcher pro Gemeinde je zwei Delegierte vertreten sind. Diese beschliesst über Zwischenschritte. Die Gemeindeversammlung jeder Gemeinde wird abschliessend über die Anträge des Gemeinderates und das weitere Vorgehen entscheiden.

Nun geht es vorerst darum, die notwendigen Grundlagendaten bei den einzelnen Gemeinden zu erheben, diese zu analysieren und zu dokumentieren. Gestützt auf diese Unterlagen werden anschliessend die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten ausgearbeitet und im ersten Quartal 2011 in einem Bericht beschrieben. Mitte 2011 kann das Mitwirkungsverfahren gestartet werden. An der Gemeindeversammlung im Herbst 2011 entscheidet der Souverän als oberstes Entscheidungsorgan abschliessend über das weitere Vorgehen.

Inskünftig werden alle Einwohner der acht Gemeinden am gleichen Tag mit einem identischen Rundschreiben zum Projekt „vertiefte Zusammenarbeit G8“ informiert.

## **Information über den Stand der Zusammenarbeitsabklärungen** **Kernenried-Zauggenried**

Gestützt auf den Gemeindeversammlungsbeschluss vom November 2009 haben die Gemeinderäte beider Gemeinden das Projekt in Angriff genommen und in einer ersten Phase als externen Projektleiter die **Finances Publiques AG** gewählt.

Die Startsitzung der Gemeinderäte für das Projekt findet Ende Juni 2010 statt.

Anschliessend werden die Grundlagendaten erhoben, analysiert und dokumentiert, um folgende Varianten abklären zu können:

1. Beibehaltung des Ist-Zustandes: Wie wirken sich die Reformen auf unsere Gemeinden aus, wenn wir in den bestehenden Strukturen weiterfahren?
2. Langfristige Lösung für gemeinsame Schule (Kindergarten bis 6. Klasse) suchen, politisch jedoch unabhängig bleiben.
3. Vertiefte Zusammenarbeit, z.B. Zusammenlegung der Verwaltungen usw.
4. Fusion: Zusammenführung der Gemeinden Zauggenried und Kernenried zu einer einzigen politischen Einwohnergemeinde mit rund 800 Einwohnern.

Ueber das weitere Vorgehen werden die Einwohner beider Gemeinden regelmässig informiert.

## **Künftige Organisation der Schule Kernenried-Zauggenried**

Eine Arbeitsgruppe hatte vier Varianten ausgearbeitet zur künftigen Organisation der Schule Kernenried und Zauggenried.

Nun ist es an den Gemeinderäten beider Gemeinden, abzuklären, was mit der bestehenden Infrastruktur realisierbar ist. Aus diesem Grunde wurde eine neue Arbeitsgruppe aus je 2 Mitgliedern der Gemeinderäte Kernenried und Zauggenried ins Leben gerufen. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit näher informiert.

## **150-Jahr-Feier Oberstufe Fraubrunnen**

Die Schlussfeier findet am Samstag, 3. Juli 2010, ab 16.00 Uhr mit Beizli und Kleinkunstabühnen auf dem Schulareal Fraubrunnen statt.

Beachten Sie dazu bitte die separaten Flyer.

# Schulschluss Zauggenried-Kernenried 2010

Der Schulschluss 2010 findet in diesem Jahr wieder mit Darbietungen im Löwen Kernenried und mit der Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulhaus Kernenried statt.

## **Aufführungen im Löwen**

Mittwoch, 30. Juni, 13.30 Uhr  
Donnerstag, 1. Juli, 19.30 Uhr

Die **Schülerarbeiten** (1. – 6. Klasse) können zu folgenden Zeiten im Schulhaus Kernenried bewundert werden:

Mittwoch, 30. Juni, 18.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag, 1. Juli, 09.00 – 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schüler, Lehrerschaft und Schulkommission

## **Ehre, wem Ehre gebührt**

Besondere Leistungen verdienen besondere Anerkennung!  
Seit 2007 werden die Ehrungen gemäss neuem Konzept der Gemeinden Kernenried und Zauggenried im Rahmen der 1. Augustfeier durchgeführt. Diese wird im laufenden Jahr turnusgemäss in Zauggenried stattfinden.

Für die Ehrungen kommen Einzelpersonen oder Gruppen aus Sport, Politik, Kultur und Wirtschaft in Frage, die eine aussergewöhnliche Leistung erbracht haben.

Geehrt werden besondere Leistungen, die während der Zeit vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 erbracht werden oder wurden. Wir bitten die Bevölkerung beider Dörfer, Erfolge von Einzelpersonen oder Gruppen, die in diesen Zeitrahmen fallen, bereits heute oder so rasch als möglich den Gemeindeverwaltungen zu melden.

Die Geehrten erhalten ein kleines Geschenk. Gleichzeitig wird ihnen an der Bundesfeier ein Imbiss offeriert.

Wir freuen uns auf die Meldungen von vielen aussergewöhnlichen Leistungen.

Gemeinderäte Kernenried und Zauggenried

## **Fraubrunnen: GA-Tageskarten für Fr. 32.--**

Wir möchten Ihnen in Erinnerung rufen, dass bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen 4 GA-Tageskarten auf Sie warten, für neu nur noch Fr. 32.—pro Tag. Diese werden gegen Barzahlung ausgehändigt. Auskunft über noch verfügbare Karten erteilt Tel. Nr. 031 760 30 30 oder [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch).

## **Information Begräbnis- resp. Friedhofgemeinde**

Im Zuge des auf den 1.1.2012 geplanten Kirchgemeindefwechsels wurde ebenfalls der Wechsel der Begräbnisgemeinde von Jegenstorf nach Grafenried-Fraubrunnen eingeleitet.

Die Friedhofgemeinde Grafenried-Fraubrunnen gewährt ab sofort für die Gemeinde Zauggenried den Einheimischentarif. Ab 1.1.2012 ist die Friedhofgemeinde Grafenried-Fraubrunnen zuständig.

Das bedeutet für die Einwohner von Zauggenried, dass die Beerdigungen bis 31.12.2011 wahlweise in Jegenstorf oder Grafenried-Fraubrunnen stattfinden können.

Mit der Begräbnisgemeinde Jegenstorf wurde eine 25 Jahre dauernde Uebergangsfrist vereinbart, d.h. dass ab 1.1.2012 auf Wunsch Beerdigungen weiterhin zum Einheimischentarif in Jegenstorf stattfinden können.

## **Revision Ortsplanung**

In einem ersten Schritt wurde als externer Ortsplaner das Büro **atelier schneider partner ag**, Burgdorf und Hasle-Rüegsau, gewählt.

Die Arbeiten werden nächstens in Angriff genommen und die Bevölkerung wird in geeigneter Weise informiert und einbezogen werden.

## **100-km-Lauf von Biel**

Die 51. Bieler Lauftage finden vom 10. – 12. Juni 2010 statt.

Ab Mittwoch, 9. Juni wird mit der entsprechenden Signalisation begonnen. Solche Veranstaltungen bringen nebst den erfreulichen Aspekten auch weniger erfreuliche Umtriebe mit sich. Die Organisatoren sind bemüht, überall für eine gute Ordnung zu sorgen und die Strecken wieder aufzuräumen. Zum Teil werden auch Privatstrassen und Strassen mit Fahrverboten rund um die Organisation tangiert.

Die Verantwortlichen danken der Bevölkerung für das Verständnis!

## **Sozialdienst Region Fraubrunnen (SDRF) Sozialberatung bietet Hilfe zur Selbsthilfe**

Einzelne spektakuläre Fälle von Missbrauch in grossen Städten und die in diesem Zusammenhang geführten Debatten haben dem Image der Sozialdienste in den letzten Jahren geschadet. Tatsache bleibt jedoch, dass die moderne Gesellschaft ohne das unspektakuläre Wirken der Sozialdienste kaum mehr funktionieren würde.

Auf lokaler Ebene sorgt der Sozialdienst Region Fraubrunnen (SDRF) dafür, dass bedürftige Mitmenschen nicht in die Armut fallen. Er bietet ihnen Hilfe zur Selbsthilfe an. Der SDRF übernimmt damit eine zentrale Rolle, damit Menschen auf der Schattenseite unserer Gesellschaft ein lebenswertes Leben führen können. Gäbe es ihn nicht, würden Armut, soziale Ausgrenzung und Konflikte markant zunehmen.

Wichtige Grundlagen für die Arbeit des Sozialdienstes sind das Sozialhilfegesetz und die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes. Nebst der wirtschaftlichen Hilfe bietet der Sozialdienst auch präventive Beratung ohne finanzielle Unterstützung an. Diese hat zum Ziel, die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit von Personen, die Hilfe benötigen, durch geeignete Massnahmen zu fördern, zu erhalten oder wiederherzustellen. Bei spezifischen Problemen vermittelt der Sozialdienst den Kontakt zu einer anderen Institution. Der Sozialdienst trägt damit wesentlich dazu bei, dass Menschen in Not nicht von der Sozialhilfe abhängig werden.

Die Anfänge des Sozialdienstes in der Region Fraubrunnen gehen auf die 70er-Jahre zurück. Heute beschäftigt der SDRF neun Sozialarbeitende, die sich 590 Fachstellenprozente teilen. Hinzu kommen vier Personen in der Administration mit 380 Stellenprozenten. Leiter des SDRF ist seit 2006 Ueli Rettenmund.

Dem SDRF gehören 19 Gemeinden an. Es sind dies Bangerten, Bätterkinden, Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Iffwil, Jegenstorf, Limpach, Mülchi, Münchringen, Ruppoldsried, Schalunen, Scheunen, Utzenstorf, Wiler, Zauggenried, Ziebach und Zuzwil. Seinen Sitz hat der SDRF in Jegenstorf.

Winfried Kösters, Vorstandsmitglied Sozialdienst Region Fraubrunnen

**Ausstellung:** Unter dem Schlagwort „Im Fall“ organisiert die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) in den nächsten Monaten an diversen Orten in der Schweiz eine Wanderausstellung über die Sozialhilfe. Die Bevölkerung erfährt dabei, welchen Auftrag die Sozialhilfe hat und was sie leistet, um Menschen in prekären Lebenslagen zu unterstützen. In Bern ist die Ausstellung vom 13. bis 30. April zu sehen. Weitere Stationen sind Biel (16. bis 28. August) und Solothurn (24. September bis 3. Oktober). Nähere Informationen sind unter [www.im-fall.ch](http://www.im-fall.ch) zu finden.

## RECHNUNG 2009

Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>1'117'106.85</b>		<b>1'140'800</b>		<b>1'117'217.02</b>	
30	PERSONALAUFWAND		185'500		167'934.35	
31	SACHAUFWAND		246'900		276'945.02	
32	PASSIVZINSEN		2'100		2'126.40	
33	ABSCHREIBUNGEN		52'400		28'669.10	
35	ABSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN		305'500		288'457.00	
36	EIGENE BEITRÄGE		198'350		235'875.75	
38	EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN		79'850		72'635.40	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN		70'200		44'574.00	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>1'205'723.85</b>		<b>1'033'800</b>		<b>1'096'416.72</b>
40	STEUERN	690'000.10		549'500		630'181.20
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	10'324.00		14'200		14'100.00
42	VERMÖGENSERTRÄGE	100'726.65		76'500		100'990.35
43	ENTGELTE	180'782.95		148'950		149'987.40
44	ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG	80'893.00		76'200		76'633.00
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN	22'372.85		29'350		24'424.15
46	BEITRÄGE	45'248.55		36'350		48'954.25
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN	22'309.95		32'550		6'572.37
49	INTERNE VERRECHNUNGEN	53'065.80		70'200		44'574.00

# RECHNUNG 2009

Gemeinde Zauggenried

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Saldo	178'219.45	11'968.70 166'250.75	176'200	11'100 165'100	164'897.20	10'695.00 154'202.20
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Saldo	81'301.30 18'590.30	99'891.60	83'950	67'150 16'800	69'252.15	68'152.85 1'099.30
2 BILDUNG Saldo	275'794.30	38'833.80 236'960.50	276'000	40'600 235'400	272'083.60	38'942.90 233'140.70
3 KULTUR UND FREIZEIT Saldo	54'206.65	35'834.65 18'372.00	31'500	26'600 4'900	24'762.00 320.40	25'082.40
4 GESUNDHEIT Saldo	906.85	0.00 906.85	1'800	200 1'600	1'326.90	502.65 824.25
5 SOZIALE WOHLFAHRT Saldo	208'099.55	7'831.40 200'268.15	219'750	7'800 211'950	246'151.35	7'807.40 238'343.95
6 VERKEHR Saldo	63'033.00	24'738.90 38'294.10	69'150	23'300 45'850	100'243.05	23'830.45 76'412.60
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Saldo	176'013.70	136'277.65 39'736.05	179'150	147'950 31'200	172'016.72	132'885.27 39'131.45
8 VOLKSWIRTSCHAFT Saldo	1'056.65 9'267.35	10'324.00	1'000 13'200	14'200	1'050.40 13'049.60	14'100.00
9 FINANZEN UND STEUERN Saldo	78'475.40 761'547.75	840'023.15	102'300 592'600	694'900	65'433.65 708'984.15	774'417.80
Total Aufwand	1'117'106.85	1'205'723.85	1'140'800	1'033'800	1'117'217.02	1'096'416.72
Total Ertrag				107'000		20'800.30
Aufwandüberschuss	88'617.00					
Ertragsüberschuss						

	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2009
<b>1</b>	<b>2'046'509.94</b>	<b>186'838.94</b>		<b>2'233'348.88</b>
<b>10</b>	<b>1'712'728.24</b>	<b>214'866.19</b>		<b>1'927'594.43</b>
100	260'180.66	246'846.83		507'027.49
101	422'472.13		32'081.64	390'390.49
102	1'028'304.65	101.00		1'028'405.65
103	1'770.80			1'770.80
<b>11</b>	<b>333'781.70</b>		<b>28'027.25</b>	<b>305'754.45</b>
114	321'576.70		27'027.25	294'549.45
115	12'205.00		2'000.00	10'205.00
116	0.00	1'000.00		1'000.00
<b>12</b>	<b>0.00</b>			<b>0.00</b>
128	0.00			0.00
<b>13</b>	<b>0.00</b>			<b>0.00</b>
139	0.00			0.00
<b>2</b>	<b>2'046'509.94</b>	<b>186'838.94</b>		<b>2'233'348.88</b>
<b>20</b>	<b>168'481.55</b>	<b>13'154.95</b>		<b>181'636.50</b>
200	90'041.50	22'925.00		112'966.50
201	0.00			0.00
202	0.00			0.00
204	72'100.00		7'100.00	65'000.00
205	6'340.05		2'670.05	3'670.00
<b>22</b>	<b>969'531.03</b>	<b>85'066.99</b>		<b>1'054'598.02</b>
228	969'531.03	85'066.99		1'054'598.02
<b>23</b>	<b>908'497.36</b>	<b>88'617.00</b>		<b>997'114.36</b>
239	908'497.36	88'617.00		997'114.36